

BRA.IN Bauforschung 2020

Kurzvorstellung der Förderprogramme

Peter Schörghofer
Robert Schwertner

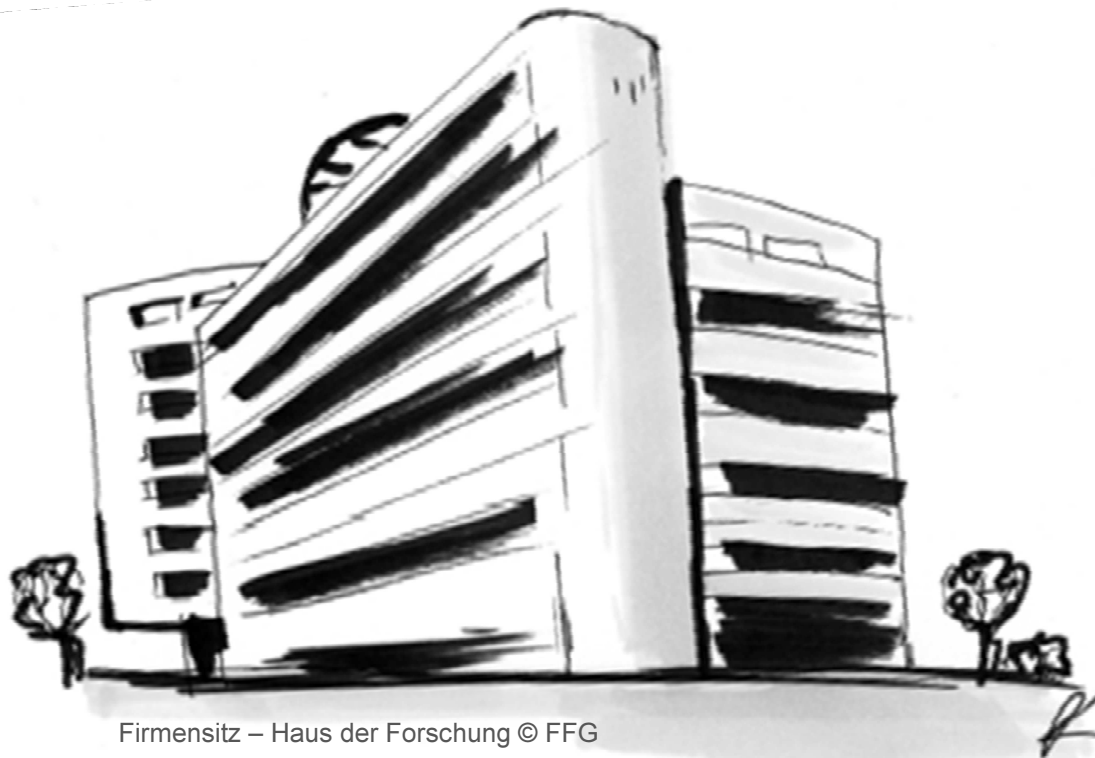
13. Jänner 2017

BAUEN SIE AUF FORSCHUNG !

FFG – Ihr Partner für Forschung und Innovation



FFG



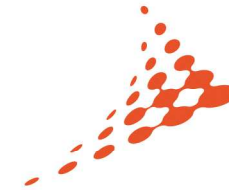
Firmensitz – Haus der Forschung © FFG

Leistungen

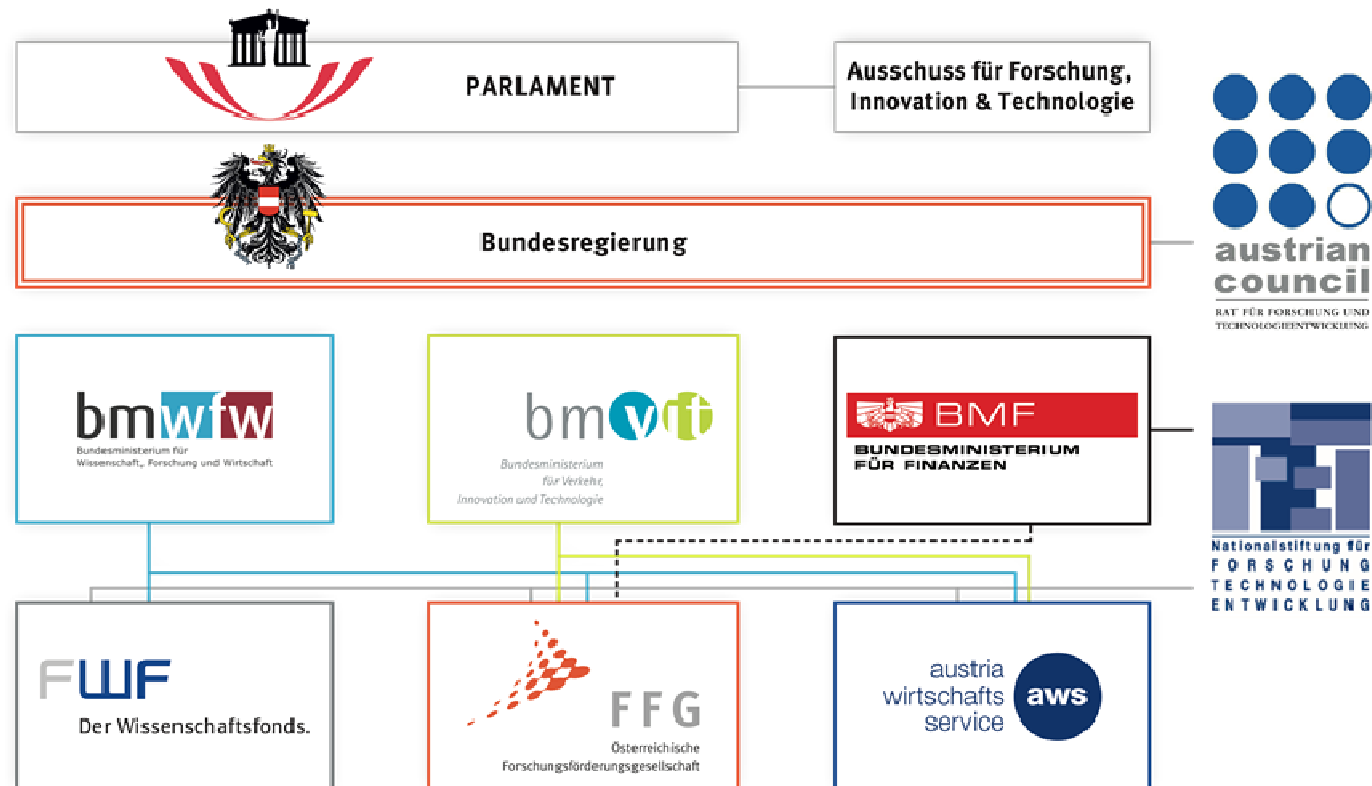
- ca. € 460 Mio. Zusagen an Förderung
- ca. 250 MitarbeiterInnen
- ca. 3.000 Projekte pro Jahr, rd. 5.500 Partner

www.ffg.at

DAS INNOVATIONSSYSTEM IN ÖSTERREICH



FFG



- Vorentwurf, Planung und Vorbereitung
- Durchführung des Vorhabens
- Ausbildung und Qualifizierungsmaßnahmen
- Internationalisierung

KMU-ANGEBOT

Vorentwurf, Planung und Vorbereitung



FFG

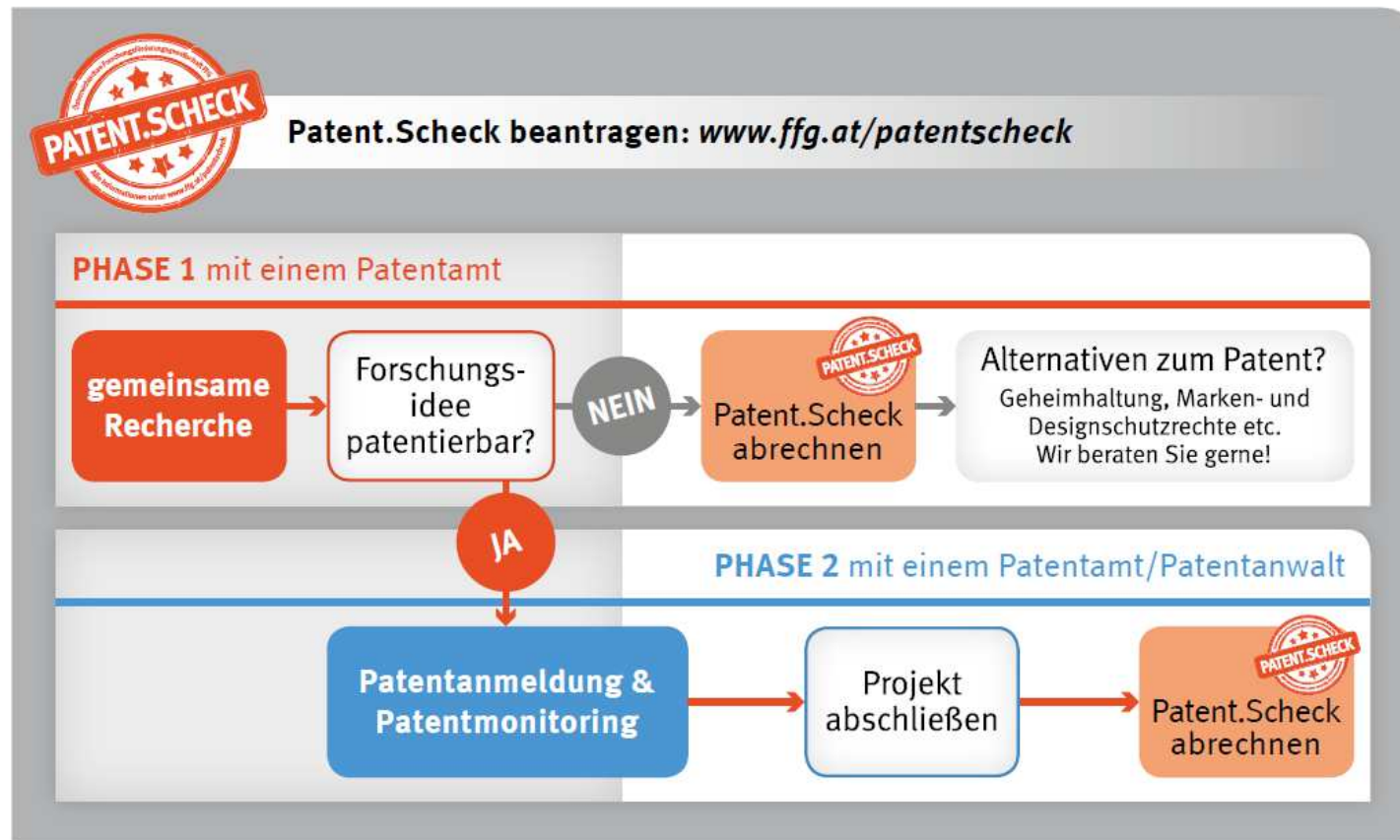


- < 250 MitarbeiterInnen
- < € 50 Mio. Umsatz oder
- < € 43 Mio. Bilanzsumme.

Das Unternehmen darf nicht zu 25 % oder mehr des Kapitals oder Stimmanteile im Besitz von einem oder von mehreren Unternehmen stehen, die die Definition KMU nicht erfüllen..

PATENT.SCHECK

Der direkte Weg zur Patentanmeldung



- Zielgruppe: KMUs, Startup, Einzelpersonen mit konkreter wirtschaftlicher Verwertungsabsicht
- Einreichung laufend
- maximal 1x pro Jahr und Antragsteller möglich
- Phase 1 ist **verpflichtend**
Spätestens innerhalb eines Jahres muss ein **JA/NEIN-Ergebnis** vorliegen
- Förderung bis zu **max. 80 % der anfallenden Kosten**
- **Förderung:** max. € 10.000,- (Kosten max. € 12.500,-)
(Dialogrecherche am Patentamt, Patentanmeldung mit Patentanwalt, Patentmonitoring)

Zielsetzung: KMU-Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit

- Studien zur Umsetzung innovativer Ideen
- Vorbereitungsarbeiten für ein Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben
- Unterstützung bei der Prototypenentwicklung
- Analyse des Technologietransferpotentials
- Analysen zum Innovationspotential des Unternehmens
- Konzepte für technisches Innovationsmanagement

www.ffg.at/programme/innovationscheck

Einlösbar bei:

- außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Fachhochschulen und Universitäten

Förderung / Kosten

- Innovationscheck € 5.000,- (ohne Selbstbehalt)
- Innovationscheck Plus € 10.000,- (mit Selbstbehalt, Förderung 80 %) mit der im Antrag genannten Forschungseinrichtung
- Auszahlung und Abschluss nach positiver Endprüfung durch die FFG

FEASIBILITY STUDIE

Die Tragfähigkeit von Ideen bestimmen



Zielsetzung: Externe Studien zur Prüfung der technischen Durchführbarkeit für KMUs

- Entscheidungsgrundlage für nachfolgendes F&E-Projekt
- Aufzeigen und Bewerten von Lösungsansätzen
- Einholung externer Expertisen
- Sammlung von Kooperationserfahrungen
- Vermeidung von Fehlentwicklungen

www.ffg.at/programme/feasibility

Studienpartner

- Universitätsinstitut, Fachhochschule
- außeruniversitäres Forschungsinstitut
- Unternehmenspartner, qualifizierte Sachverständige

Förderung / Kosten

- Gesamtkosten maximal € 80.000,-
- Förderung max. € 48.000,- (60 % der Gesamtkosten)
- externe Kosten der durchgeführten Studien
- interne Kosten i.H.v. max. 20 % möglich
- 2 Raten (50/50 - Beginn/nach Endberichtslegung und Abrechnung)

PROJEKT.START

Der (Bau-) Plan für ein Forschungsprojekt



FFG

Zielsetzung: fundierte Basis für qualitativ hochwertige KMU-Projekte im Basisprogramm und EFREtop

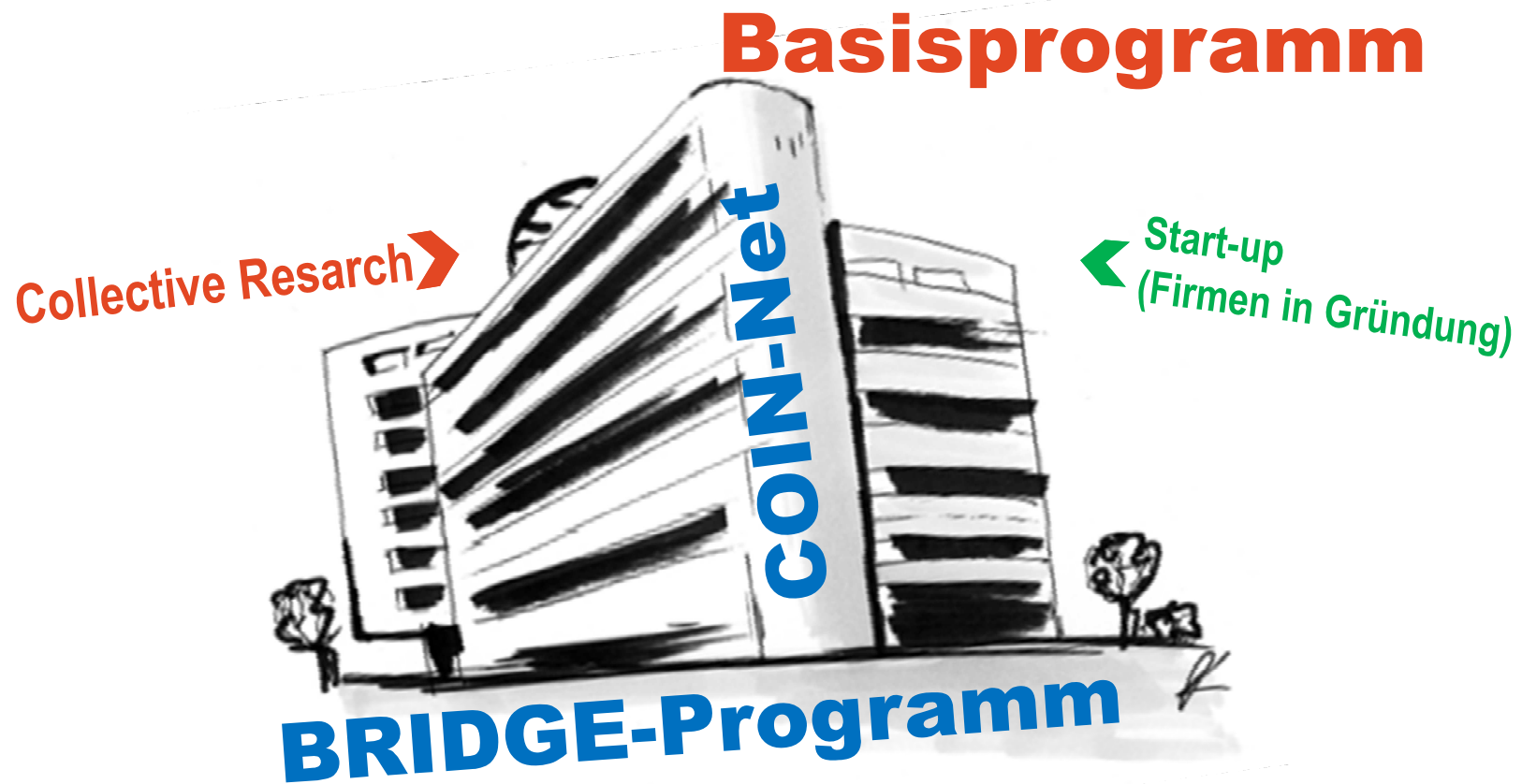
- Vorbereitungsarbeiten zu einem F&E Projekt
- Definition von Projektzielen
- Recherchen zum Stand der Technik
- Markt - und Konkurrenzanalysen
- Projektorganisation inkl. Projektpartnersuche
- Analyse von technischen Risiken
- Bewertung von möglichen Lösungsansätzen
- Arbeits- und Kostenplanung
- und **bedarfsorientierte Analysen** ...

www.ffg.at/programme/projektstart

Förderung / Kosten

- Gesamtkosten **max. € 10.000,-**
(mind. 60 % PK, zusätzlich Drittkosten, Reisekosten)
- Förderung **max. € 6.000,-**
(max. 60 % der Gesamtkosten)
- 1 x pro Jahr/Unternehmen – vereinfachtes Antragsverfahren
- nachfolgender Förderungsantrag innerhalb von 6 Monaten, sonst Verfall der Förderzusage
- kein Präjudiz für nachfolgende Förderentscheidung

THEMENOFFEN - ALLE FIRMENGRÖSSEN
Durchführung des Vorhabens



Zielsetzung

- Förderung von Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsentwicklungen (F&E-Projekt)
- Einzelprojektförderung für Unternehmen ohne Kooperationsverpflichtung – Kooperation jedoch möglich
- Förderung aller Unternehmens- und Projektgrößen
- keine Einschränkung bezgl. Forschungsthema
- kontinuierliche Förderungsentscheidungen bei laufend möglicher Einreichung

www.ffg.at/programme/basisprogramm

Projektkosten

- Personalkosten
- Kosten für die Nutzung von F&E-Infrastruktur
- Sach-/Materialkosten
- Drittkosten
- Reisekosten
- **25 % Gemeinkostenpauschale** auf alle
Kostenkategorien außer Drittkosten

Förderung/Finanzierung gem. EU- Fördergrenzen (Experimentelle Entwicklung)

- bis **50 %** oder
- bis **70 %** bei Start-up oder Bundesländerförderung

Zuschüsse

Kleinunternehmen (< 50MA)
bis zu 45% *

Mittelunternehmen (< 250 MA)
bis zu 35% *

Großunternehmen (> 250 MA)
bis zu 25 % *

Darlehen/Kredit

Zinsbegünstigte Darlehen
(dzt. 0,75 %)

oder

Haftungen für Bankkredite
+ Kreditkostenzuschuss

*) **Kooperation + 15 Prozent:** mind. 1 KMU oder grenzüberschreitend oder Unternehmen mit Forschungseinrichtung (nicht im Subauftrag und Recht zur Veröffentlichung); Details siehe AGVO (Allg. Gruppenfreistellungsverordnung)

THEMENOFFEN FÜR START-UP



← Start-up
(Firmen in Gründung)

- für neu gegründete und in Gründung befindliche Unternehmen (Gründung max. 5 Jahre zurückliegend)
- Erfüllung der Start-up-Definition (neues Unternehmen, KMU)
- **bis zu 70 % Förderung**, Mix aus Zuschuss und Darlehen
- Darlehenstilgung 5 Jahre nach Projektende
- **+ 5% Zuschuss** bei Hightech-Start-up

www.ffg.at/start-up



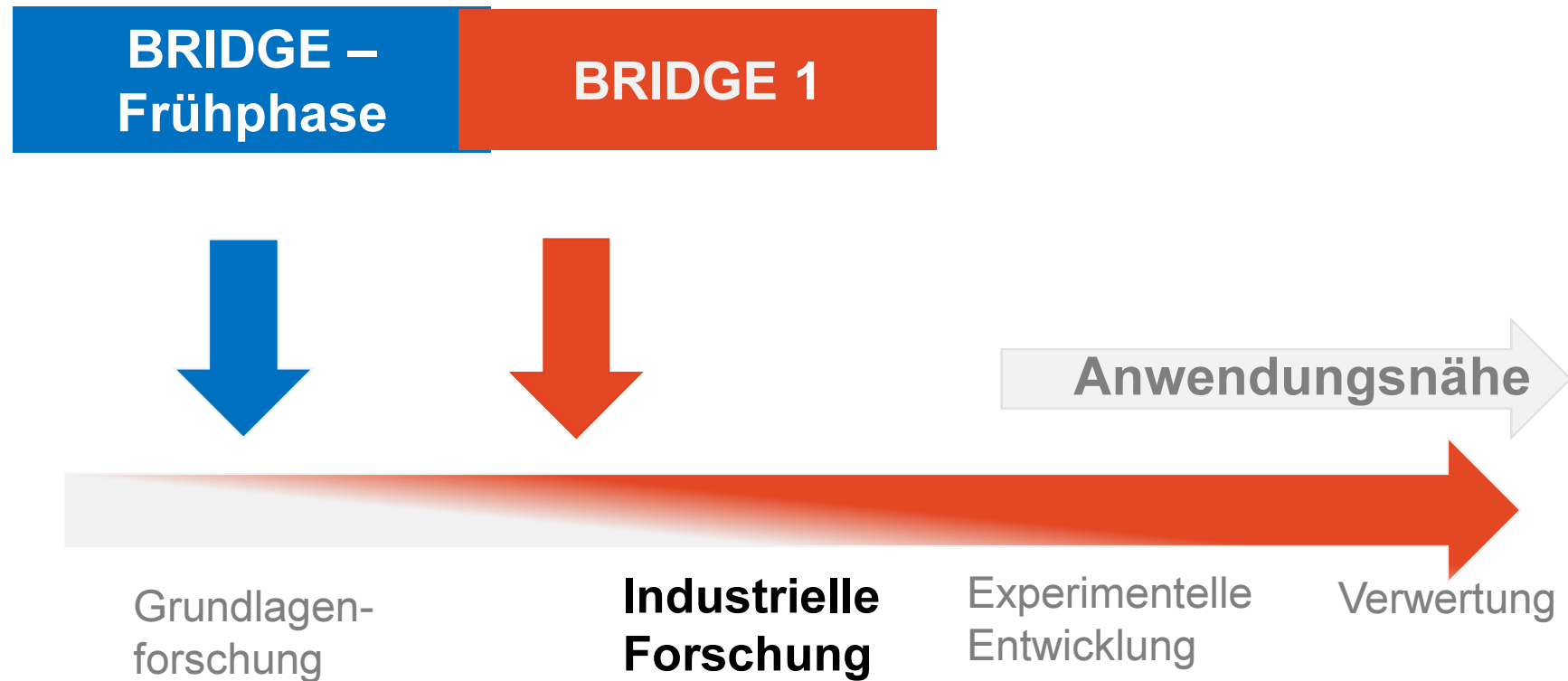
Zielsetzung

- **Wissenschaftstransfer** von Erkenntnissen der Grundlagenforschung in Richtung wirtschaftlicher Anwendungen
- **Vertiefung von Forschungskoperationen** und Einbindung von Firmen in (sehr) frühe Phasen industrieller Entwicklung (mit internationaler Vernetzung)
- **Intensivierung** im Bereich hochwertiger wissenschaftlicher Forschung
- **Nutzung** der Potentiale im Bereich der Humanressourcen (intensive Einbindung von DissertantInnen und PostDocs in die Projekte)

www.ffg.at/programme/bridge

BRIDGE-PROGRAMM

Die zwei Förderlinien



BRIDGE 1 – BRIDGE FRÜHPHASE

Die zwei Förderlinien im Vergleich



BRIDGE – Frühphase

- **Kostenaufteilung:**
min. 10 % bei den Unternehmen
- **Förderquote des Gesamtprojektes bis zu 90 %** (unabhängig von der Unternehmensgröße)
- **10%** der Kosten bei ausländischen wissenschaftlichen Einrichtungen
- **Verwertungspartner erhalten keine Förderung**
- **KEINE Barleistung der Partner** notwendig

BRIDGE 1

- **Kostenaufteilung :**
 - **min. 80 %** bei den wissenschaftlichen Partnern
- **Höchstfördersätze**
 - GU: max. 60 %
 - MU: max. 70 %
 - KU: max. 75 %
- **Verwertungspartner erhalten keine Förderung**
- **BARLEISTUNG der Partner IST notwendig!**

COLLECTIVE RESEARCH

Branchenforschung als Baugrundlage



Förderung

- Forschungsprojekte, deren Ergebnisse der Branche zur Verfügung gestellt werden müssen
- **Branchenprojekte** liefern die Grundlage für Normen und Richtlinien
- kein konkretes Produkt, Verfahren oder Dienstleistung
- max. **60 % Zuschuss**

www.ffg.at/collective-research

Weitere Informationen

- laufende Einreichung
- **Antragsteller:** kooperative Forschungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen mit Intermediärsfunktion sowie Interessenvertretungen (z.B. Fachverbände)
- Restfinanzierung durch mindestens 3 Firmen bzw. oder Interessenvertretungen (mind. 20 % Barbeteiligung; 20 % der Projektkosten können als „in-kind“-Leistungen anerkannt werden)
- **Achtung:** Universitäten und Fachhochschulen nur im Subauftrag!

Zielsetzung

- Auf-/Ausbau von Unternehmensnetzwerken für anwendungsorientierte, mehrjährige Innovationsprojekte
- Hebung des Innovationsniveaus der beteiligten Unternehmen (im Konsortium)
- KMU-Vorteile: effizienter Wissens-/Technologietransfer sowie Stärkung der Kooperationsfähigkeit
- Integration von Forschungseinrichtungen und Intermediären (z.B. Vereine, NGOs etc.) in Unternehmensnetzwerke
- Verbesserung der ökonomischen Verwertung innovierter Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen

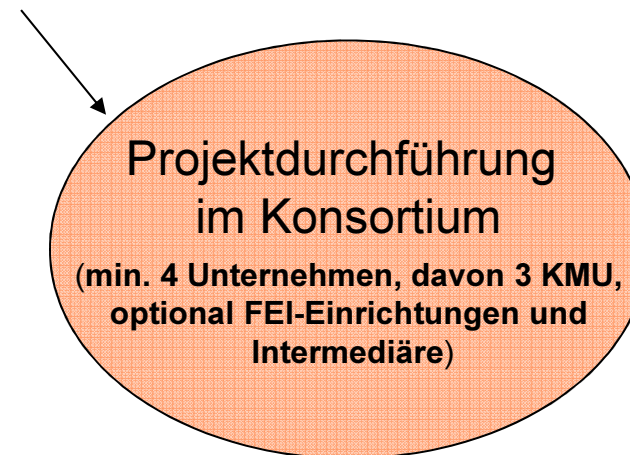
www.ffg.at/programme/coin-programmlinie-netzwerke

gleichzeitig zu berücksichtigende Anforderungen

Innovation



- Neue oder weiterentwickelte Produkte oder Produktlinien
- Verfahrens- od. Prozessinnovationen
- Dienstleistungsinnovationen



Kooperation

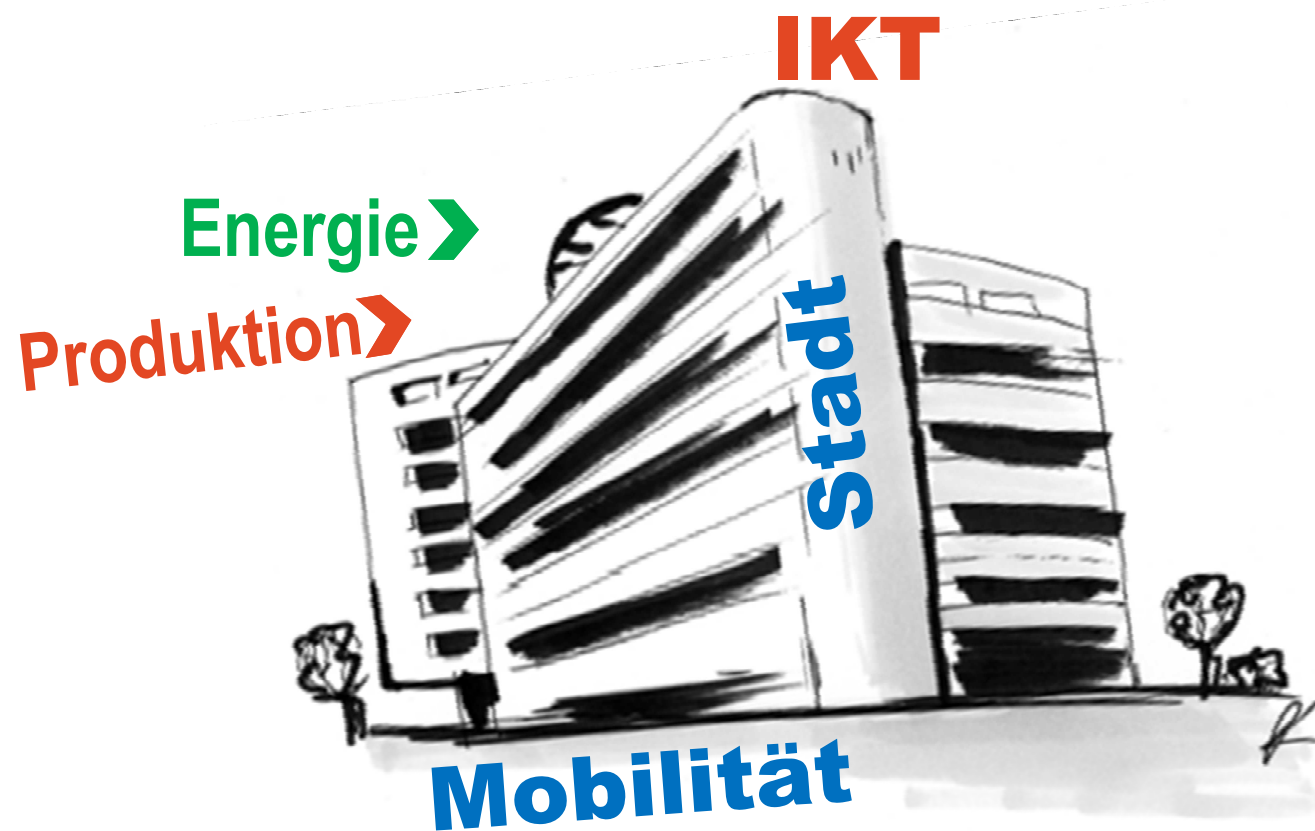
- Auf- oder Ausbau nachhaltiger Innovationskooperationen
- Durchführung innovativer Projekte im Rahmen neuer oder bereits bestehender Netzwerke
- Netzwerke innerhalb einer Branche oder entlang der Wertschöpfungskette

Fakten zu jährlich themenoffenen Ausschreibungen

Mögliche Antragsteller bzw. Konsortialpartner	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens 4 Unternehmen (davon mind. 3 KMU) - FEI-Einrichtungen (universitär u. außeruniversitär) - Fachhochschulen und deren Transferstellen - Intermediäre bzw. Technologietransfereinrichtungen
Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> - min. 1 Jahr - 2 Jahre in der Regel - max. 3 Jahre in begründeten Fällen
Gesamtkosten	<ul style="list-style-type: none"> - min. EUR 100.000
Bundesförderung je Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - max. 60 % - max. EUR 500.000 (Zuschuss)
Finanzierung, Eigenmittel, Drittleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - min. 40 % Eigenmittel in Form einer cash-Leistung und/oder in-kind Leistung - max. 40% Drittleistungen

THEMATISCH - ALLE FIRMENGRÖSSEN

Durchführung des Vorhabens



Das Programm bezieht sich auf die gesamte Energiekette von der Bereitstellung, Energieumwandlung, über den Transport bis hin zur Energieverwendung. Damit unterstützt der Klima- und Energiefonds ebenso Bauforschungsprojekte, in denen Österreich ein Stärkefeld besetzt und die einen besonders wirkungsvollen Beitrag zu Klimaschutz und Versorgungssicherheit leisten können.

www.ffg.at/programme/energieforschung

Themen

- Erzeugung
 - Speicherung
 - Smart Grids
 - energieeffiziente Produkte usw.
-
- Ausschreibung einmal jährlich
 - Projektlaufzeit max. 3 - 5 Jahre
 - F&E Projekte max. € 2 Millionen,
Leitprojekte über € 2 Millionen



Themen Stadt der Zukunft

- Digitales Planen und Bauen
 - Demonstrationsgebäude
 - Technologieentwicklung für Gebäudemodernisierung
 - Begrünung eines Stadtteils/Stadtquartiers
 - PV-Eigenverbrauchsoptimierung
 - Wärmenetze für Gebäude
- Budget: € 7,5 Mio.
 - Einreichfrist 30.3.2017, 12:00 Uhr

www.ffg.at/programme/stadt-der-zukunft



Handlungsfelder Smart Cities Demos

Gebäude und Energie, kommunale Ver- und Entsorgung, urbane Mobilität, Kommunikation & Information sowie Grün- und Freiraum

1. Smarte Modernisierung im (öko)sozialen Wohnbau
2. Smarte Industriestandorte in Stadtregionen/
Industriebrachen
3. Stadtoasen – smarte Grün- und Freiraumgestaltung
im urbanen Raum

www.ffg.at/programme/smart-cities-demo

Das **Programm „Mobilität der Zukunft“** fördert vorwiegend kooperative Forschungsprojekte und beinhaltet vier Themenfelder:

- Personenmobilität,
- Gütermobilität,
- Fahrzeugtechnologien und Verkehrsinfrastruktur.

Das Themenfeld „Verkehrsinfrastruktur“ ist speziell auf Technologien und Akteure der Baubranche ausgerichtet.

www.ffg.at/programme/mobilitaet-der-zukunft

Im **Programm „IKT der Zukunft“** werden Technologieentwicklungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie in Verschränkung mit Anwendungsfeldern und gesellschaftlichen Fragen unterstützt. Gefördert werden vor allem Kooperationen von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen.

>> für Bauwirtschaft relevant
Thema **Ambient Assisted Living**

www.ffg.at/programme/ikt-der-zukunft-thematische-foerderungen

Programm Produktion der Zukunft

Anwendungsnahe Forschung auf dem Gebiet der Produktionstechnik und der IKT wird gefördert. Pilotfabriken unterstützt.

>> für Bauwirtschaft relevant: Materialforschung
www.ffg.at/programme/produktion

Programm Sicherheitsforschung

>> für Bauwirtschaft relevant: Schutz von kritischer Infrastruktur, Schutz von Kunst- und Kulturgütern
Einreichfrist 8.2.2017 12:00 Uhr, Budget: € 6,4 Millionen
www.ffg.at/programme/kiras

Dissertationen

Talente ➤
Chancen-
gleichheit ➤



TALENTE – ENTDECKEN – NÜTZEN – FINDEN

Bauforschungsprojekte brauchen Talente



FFG

Das „Talente“-Programm unterstützt Menschen in Forschung und Entwicklung über den gesamten Karriereverlauf. Damit werden drei Ziele zur Förderung von Talenten verfolgt: Mit Praktika für Schülerinnen und Schüler will man junge Menschen für Forschung und Entwicklung begeistern, Forscherinnen und Forscher mit der Wirtschaft vernetzen und gleiche Chancen für alle garantieren. Mit diesem „Talente“-Management werden attraktive Rahmenbedingungen für Forscherinnen und Forscher in und für Österreich geschaffen.

www.ffg.at/programme/talente

TALENTE – ENTDECKEN – NÜTZEN – FINDEN

Praktika für Schülerinnen und Schüler



Bei einem 4-wöchigen Praktikum gewinnen Schülerinnen und Schüler Einblick in die faszinierende Welt der Forschung und Entwicklung in Naturwissenschaft und Technik. Forschungseinrichtungen und forschungsnahe heimische Unternehmen bieten hochwertige Praktikumsplätze an. Die Praktikabörse hilft beim Suchen.

- Themenoffen
- Fixe Ausschreibungen
- Zuschuss
- Förderhöhe € 1.000,- pro Praktikum

www.ffg.at/praktika

TALENTE – ENTDECKEN – NÜTZEN – FINDEN

FEMtech Praktika für Studentinnen



Es sollen Nachwuchswissenschaftlerinnen für Karrieren in der angewandten Forschung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich gewonnen werden. Die Studentinnen lernen berufliche Ein- und Aufstiegswege kennen und erhalten einen fundierten Einblick in die angewandte Forschung und Entwicklung.

- Themenoffen
- Fixe Ausschreibungen
- Zuschuss
- Förderhöhe max. 1.680 EUR /Praktikum/Monat
- Praktikumsdauer 1 – 6 Monate

www.ffg.at/femtech-praktika

FORSCHUNGSKOMPETENZEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Bauinnovationen brauchen Kompetenzen



Mit „Forschungskompetenzen für die Wirtschaft“ werden primär KMU im systematischen Aufbau und in der Höherqualifizierung ihres vorhandenen Forschungs- und Innovationspersonals unterstützt: mittels Qualifizierungsseminaren, Qualifizierungsnetzen und Innovationslehrgängen. Daneben werden die Verankerung unternehmensrelevanter Forschungsschwerpunkte an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen gefördert und Impulse für eine höhere sektorale Mobilität gesetzt.

www.ffg.at/programme/forschungskompetenzen-fuer-die-wirtschaft

- **Qualifizierungsseminare** verstehen sich als Einsteigerformat für den Kompetenzaufbau in Forschung, Entwicklung und Innovation
- **Qualifizierungsnetze** richten sich an technologisch kompetente Unternehmen, die Netzwerke knüpfen, gemeinsam voneinander lernen und ihre Kompetenzen vertiefen wollen
- **Innovationslehrgänge** richten sich an forschungsorientierte Unternehmen, die sich längerfristig engagieren und nachhaltig vernetzen wollen und ihre Kompetenzen in Schlüsseltechnologien erweitern wollen

- Themenoffene Programmlinien
- Qualifizierungsseminare - laufend
- Qualifizierungsnetze, Innovationslehrgängen - Ausschreibungen
- Zuschuss
- Förderhöhe max. € 50.000,- / 500.000,- / 1 Mio.
- Projektlaufzeiten zwischen 6 Monaten und 4 Jahren
- FTI-Richtlinie

FORSCHUNGSPARTNERSCHAFTEN

Der Festbeton für das Karrierefundament



Mit dem Programm „Forschungspartnerschaften“ werden Dissertationsprojekte an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gefördert, die eine naturwissenschaftliche oder technische Forschungsfrage behandeln. Die Bauleitung, also die Antragstellung, wird von einem Unternehmen oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung übernommen, die die Dissertantin oder den Dissertanten bei sich anstellen.

www.ffg.at/programme/forschungspartnerschaften

Industriennahe Dissertationen bauen darauf,

- die Verfügbarkeit von exzellent und bedarfsgerecht ausgebildetem Forschungspersonal in Naturwissenschaft und Technik für die österreichische Industrie strukturell zu verbessern
- den Einstieg in Forschungskarrieren außerhalb des Wissenschaftssystems zu erleichtern und neue Karrierepfade zu eröffnen
- bestehende Kooperationsbeziehungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu systematisieren und zu vertiefen und
- insbesondere die Karrierechancen von Frauen im Bereich Naturwissenschaft und Technik zu verbessern.

- Themenoffen
- Laufende Einreichung
- Förderung bis zu max. 50 % der Gesamtkosten bzw. max. € 100.000.-
- Projektlaufzeit mind. 2, max. 3 Jahre

INTERNATIONALISIERUNG

Forschen in internationalen Partnerschaften

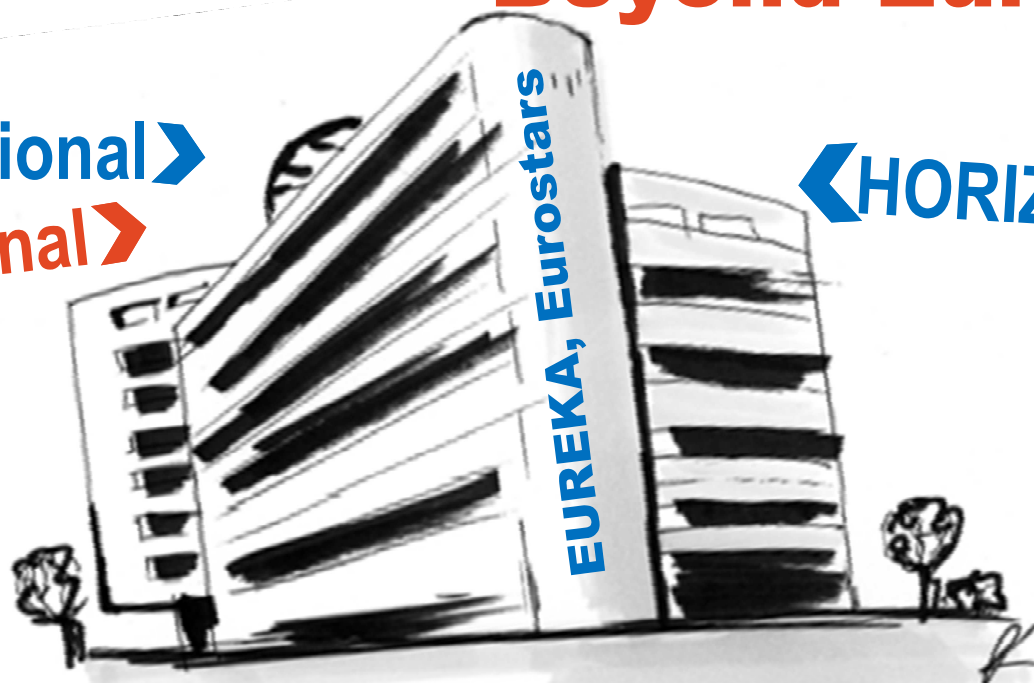


FFG

Beyond Europe

national >
transnational >

< HORIZON2020



ERA-Net Initiativen

FFG BERATUNG

Europäische und Internationale Programme



- Steigerung der österreichischen Beteiligung an europäischen und internationalen Förderprogrammen

- Beratung, Coaching und Unterstützung der AntragstellerInnen

EUREKA, 7. EU-RP für Forschung technologische Entwicklung und Demonstration, Horizon 2020

- Alle Nationalen Kontaktstellen zum RP sind unter einem Dach
- Agieren in einem nationalen und internationalen Netzwerk

- Koordination der nationalen Betreuungsstruktur zum RP
- FFG Akademie



Die FFG engagiert sich in [ERA-Net-Initiativen](#), am europäischen Förderangebot im Rahmen von [HORIZON2020](#), [EUREKA/Eurostars](#) und baut mit dem eigenen Internationalisierungskonzept „[Beyond Europe](#)“ konkrete Aktivitäten und Initiativen auf.

Die FFG unterstützt damit den Gedanken, dass internationale Zusammenarbeit und Kooperation noch mehr Chancen eröffnen kann.

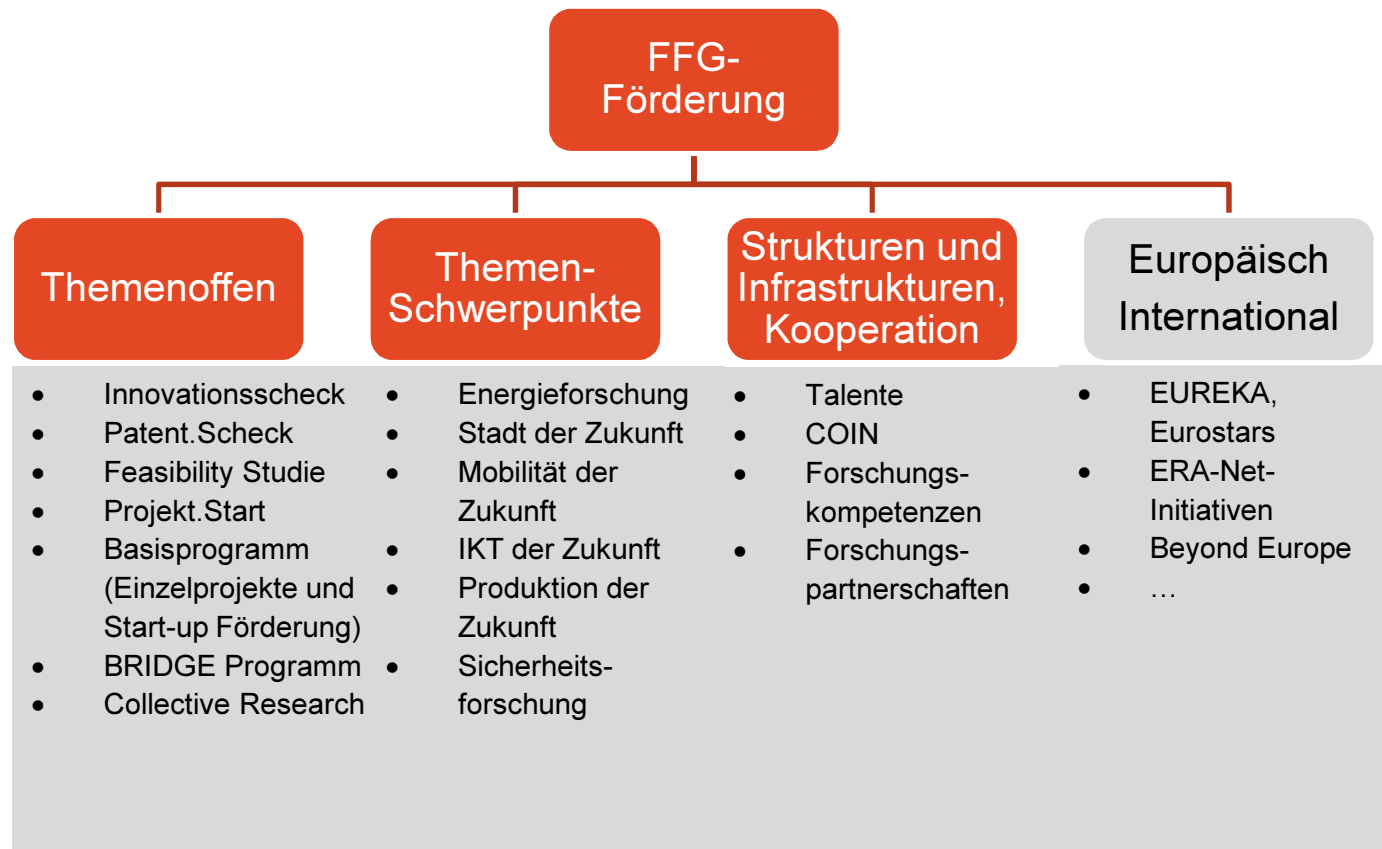
www.ffg.at/internationale-zusammenarbeit

BRAI.IN Bauforschung 2020

>> Zusammenfassung der Förderangebote



FFG



FFG-WEGWEISER auf www.ffg.at Hilfe am Weg zum richtigen Programm



VIELEN DANK FÜR IHR AUFMERKSAMKEIT



FFG



Firmensitz – Haus der Forschung © FFG



**Heute direkt
beraten lassen.**

oder

05 7755 – 5000

office@ffg.at

www.ffg.at

KONTAKT



DI Peter Schörghofer
Mag. Robert Schwertner
Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
1090 Wien, Sensengasse 1
Tel +43 (0)5 7755 - 0
Fax +43 (0)5 7755 - 97900

E-Mail: office@ffg.at
Internet: www.ffg.at